

Pressemitteilung

Staatssekretär Dr. Thilo Rohlfis zu Besuch bei der nandatec GmbH

Itzehoe, Innovationszentrum 05.02.2020. Zur Vorstellung ihres neuen Prototyps freut sich die nandatec GmbH über den Besuch von Staatssekretär Dr. Thilo Rohlfis aus dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein.

Die Nanotechnologie ist eine Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts. Die erfolgreiche Nutzung der Nanobiotechnologie durch die nandatec GmbH, Landessieger beim KfW-Award GründerChampion Schleswig - Holstein 2015, eröffnet neue Möglichkeiten zur nachhaltigen Produktion recycelbarer Nano-Produkte, insbesondere für die Medizintechnik, die Biosensorik sowie für die Regenerative Medizin.

Von großer Bedeutung für den Erfolg der Arbeiten der nandatec GmbH ist die Kooperation mit Partnern. „Dabei bietet uns die Nanobiotechnologie kostengünstige Methoden und Ressourcen-schonende Herstellungsverfahren, die zu biokompatiblen Produkten führen,“ so Dagmar Schneider, Geschäftsführerin der nandatec GmbH.

Den Fokus auf die Bioverträglichkeit der Produkte zu legen, war schon zur Gründungszeit im Jahr 2013 das Hauptanliegen Schneiders und ihres Teams: „Damals fanden einige unsere Biokompatibilitäts-Tests unwichtig. Heute ist das Thema in aller Munde.“

Seit über 10 Jahren setzt sich Geschäftsführerin D. Schneider für die Entwicklung und Verwendung von Tierversuchersatzmodellen ein. Tierversuche sind nicht nur ethisch fragwürdig. Die Übertragbarkeit der Ergebnisse auf den Menschen liegt unter 47%. Dennoch werden sie in vielen Bereichen vor einer Zulassung eines Medizinproduktes gefordert.

Dies stellt Hersteller vor mehrere Probleme und Kosten, für das die nandatec GmbH eine Lösung anbietet:

Die Verträglichkeit neuer antibakterieller Beschichtungsmaterialien für Contactlinsen können am neuen Prototypen der nandatec GmbH getestet werden:

Das mittels 3D-Druck hergestellte künstliche Auge lässt sich Software-gesteuert an den Patienten anpassen. Dadurch können die Passgenauigkeit der Contactlinse bei Hornhautverkrümmungen optimiert und Unverträglichkeiten berücksichtigt werden.

Die Handhabung des Prototyps ist einfach und auch in Betrieben ohne Zellkultur möglich.

Dies beschleunigt Zulassungsprüfungen, erlaubt personalisierte Medizin und verbessert die Sicherheit von Medizinprodukten.

Das patentierte Modell hat bereits vor Projektende ein starkes Interesse bei Herstellern im In- und Ausland erzielt.

Die Verbundpartner Wöhlk Contactlinsen GmbH und nandatec GmbH beschließen ihre grundsätzliche Kooperation bei der Erforschung biokompatibler Beschichtungen zur Verbesserung der Sicherheit von Medizinprodukten.

Pressekontakt

nandatec GmbH

LAB Fraunhoferstr. 3, 25524 Itzehoe, OFFICE Große Altefähre 33, 23552 Lübeck

Sinje Alsen, Tel.: 0451-14099 43, E-Mail: presse@nandatec.com

We foster the economy



Regional Economic Programme: Funded by the European Union - European Regional Development Fund (ERDF), the Federal Government and Land Schleswig-Holstein